

NIEDERSCHRIFT

über die am **8. März 2021**, um 19.00 Uhr, im Seniorentageszentrum Illmitz, abgehaltene Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Illmitz.

Anwesend:

Bürgermeister Alois Wegleitner, Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy, die Gemeindevorstandsmitglieder NRAbg. Maximilian Köllner MA, Anna Sipötz, Christian Weidinger, Ing. Johann Gangl, Stefan Wegleitner die Gemeinderatsmitglieder Benjamin Heiling, Johann Unger, Johann Haider, Dieter Feitek BSc. MSc., Maximilian Sipötz, Desiree Thalhammer, Judith Tschida, Werner Gruber, Hannes Heiss, Daniela Graf, Johann Gangl, Sebastian Steiner, Helene Wegleitner, Heidemarie Galumbo, Franz Haider, DI Tschida Konrad und als Schriftführer OAR Josef Haider.

G e g e n s t ä n d e:

Folgende Tagesordnungspunkte dürfen gemäß § 44 (1) der Bgld. Gemeindeordnung nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden:

- 1) Besoldungsreform 2021, Anwendung für Gemeindebedienstete
- 2) Kindergarten, Anstellung – Raumpfleger(in)
- 3) Personalangelegenheit Kindergartenhelferin, Beschäftigungsausmaß - Erhöhung
- 4) Starebekämpfung 2020, Berufung
- 5) Allfälliges

Bürgermeister Alois Wegleitner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die gesetzmäßige Einberufung aller Gemeinderatsmitglieder zu dieser heutigen Gemeinderatssitzung fest. Als Beglaubiger werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder Frau Vorstand Anna Sipötz (SPÖ) und Hannes Heiss (ÖVP) bestimmt.

Der Vorsitzende führt an, dass die Niederschrift vom 23. Feber 2021 den Gemeinderatsmitgliedern aufgrund der kurzen Zeitdauer noch nicht zugestellt worden ist, sodass eine Genehmigung dieser Niederschrift erst bei der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen kann.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 23. Feber 2021 konnten nur 8 TO-Punkte behandelt werden, da die Fraktion der ÖVP die Sitzung beim TO-Punkt 9 (Besoldungsreform 2021, Anwendung für Gemeindebedienstete) verlassen hat. Aus diesem Grund wurde eine neuerliche Sitzung gemäß § 41 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung einberufen, wo nur jene Punkte auf der Tagesordnung stehen dürfen, welche noch nicht zum Abschluss gelangt sind.

Nachdem alle Gemeinderatsmitglieder anwesend sind, ist es auch möglich, einen weiteren TO-Punkt aufzunehmen, falls dies einstimmig beschlossen wird. Bürgermeister Wegleitner weist auf die Dringlichkeit hin, beim Altstoffsammelzentrum eine Einfriedung zu errichten, um das Grundstück entsprechend auch einzufangen. Man kennt die Problematik betreffend der Rattenplage und mit dieser Einfriedung sowie mit dem rascheren Wegräumen der Ablagerungen will man hier entgegentreten. Falls erforderlich, müssen auch andere Maßnahmen getätigt werden, um dieses Problem unter Kontrolle zu bekommen. Aus diesem Grund wäre es notwendig, einen TO-Punkt in die heutige Sitzung aufzunehmen. Betreffend der Einfriedung hat man ein Angebot bzw. eine Kostenschätzung von der Fa. Daniel Heiling OG, Illmitz, vorliegend, welches auch den Fraktionen zugestellt worden ist.

Vizebgm. Mag. Lidy führt diesbezüglich an, dass man diese Problematik beim TO-Punkt „Allfälliges“ konkret besprechen möge. Falls es erforderlich ist, kann man dieses Vorhaben hier auch als TO-Punkt aufnehmen. Eine genaue Erläuterung diesbezüglich wird unter „Allfälliges“ vorgenommen.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

Die Tagesordnungspunkte 1 - 4 werden gemäß § 44 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten, welcher auch in einer nicht öffentlichen Niederschrift abgefasst ist.

5) **Allfälliges**

a) Ortstaxe Nationalparkhotel

Bürgermeister Wegleitner informiert, dass der Rechtsstreit mit dem Hotel Nationalpark GmbH bezüglich Rückzahlung der Ortstaxe für die Jahre 1996 – 2009 seitens des Verwaltungsgerichtshofes entschieden worden ist. Die Revision seitens des

Hotels wurde abgewiesen und der Bescheid des Gemeinderates bestätigt. Aus diesem Grund braucht die Gemeinde Illmitz nur jene Ortstaxe für Seminargäste zurückzubezahlen, welche in den Jahren 2007 – 2009 zu viel seitens des Hotels bezahlt worden ist. Diese Rückerstattung wurde bereits seitens der Gemeinde erledigt (€ 14.390,10). Gleichzeitig wird sich die Gemeinde auch jene Ortstaxe vom Tourismusverband Illmitz (50 %) und von Burgenland Tourismus (10 %) zurückholen, welche an diese Institutionen zu viel geleistet worden ist. Somit ist dieser Rechtsstreit abgeschlossen und für die Gemeinde Illmitz erfreulich ausgefallen.

b) Altstoffsammelzentrum

Der Vorsitzende führt an, dass man im Altstoffsammelzentrum, bei der unbefestigten Fläche für Baumschnitt, einen Asphaltbruch aufgebracht hat, um dort eine ordentliche Befestigung vorzufinden. Diese war unbedingt erforderlich, zumal der Boden dort sehr tief war.

Jetzt möchte man auch eine Einfriedung beim Altstoffsammelzentrum errichten, wo Fertigteile (Hohlwände) auf einer Grundfeste aufgestellt werden sollen. Die Höhe wird ca. 2 Meter ausmachen und die Einfriedung soll im südlichen und westlichen Bereich des Grundstückes situiert werden. Der Maschendrahtzaun an der östlichen Grenze soll bleiben. Diesbezüglich hat er eine Kostenschätzung von der Baufirma Daniel Heiling eingeholt. Eine Ausfahrt im südlichen Bereich, nächst dem Güterweg „Triftweg“, mit einem Tor von ca. 4 Meter, sollte man unbedingt andenken.

Vizebgm. Mag. Lidy weist darauf hin, dass man diesbezüglich eine Ausschreibung vornehmen sollte, um hier auch wirklich ein gutes Anbot vorliegend zu haben. Zurzeit hat man hier eine Kostenschätzung der Fa. Heiling und diesbezüglich braucht man ein Vergleichsanbot, sodass eine Ausschreibung sinnvoll erscheint. Dadurch wird man sich auch Kosten ersparen! In dieser Ausschreibung soll die gesamte Einfriedung samt dem Ausfahrtstor einbezogen werden. Vorallem möge man auch die zweite Illmitzer Baufirma (Fa. Gruber) in diese Ausschreibung einbinden.

Nach kurzer Beratung kam man zum Entschluss, für die Einfriedung und dem Ausfahrtstor beim Altstoffsammelzentrum eine Ausschreibung vorzunehmen, um hier Vergleichspreise vorliegend zu haben. Bürgermeister Wegleitner sagt zu, dies Anbote von den Firmen einzuholen.

Vorstand Ing. Gangl weist auf ein Rattenproblem im Altstoffsammelzentrum hin und diesbezüglich sollte man eine Firma beauftragen, um diesen Missstand zu beheben. Vorallem muss man an die umliegenden Firmen denken, welche diesen Umstand nicht gerne sehen!

Bürgermeister Wegleitner erläutert, dass dieses Problem bereits aus der Welt geschaffen worden ist. Man hat hier seitens der Gemeinde gewisse Vorbeugungsmaßnahmen getroffen (Köder wurden aufgestellt). Aufgrund der dort lagernden Erdmassen hat man hier ideale Bedingungen geschaffen. Dieses Erdreich wurde jetzt entfernt und eine Befestigung ist dort erfolgt. In Zukunft wird man mehr Aufmerksamkeit auf diese Problematik richten. Es werden keine Erdhaufen mehr für längere Zeit gelagert und auch der Baum- und Strauchschnitt sollen rascher entsorgt werden.

c) Radwege Seebad

Laut Besichtigung sind beide Radweg zu sanieren und dieses Vorhaben möchte man ab dem heurigen Jahr umsetzen. Diesbezüglich gibt es auch eine Förderung seitens des Landes von 50%. Seitens der Bgld. Landesregierung, Abt. Güterwege, erfolgt eine Besichtigung und auch werden Bodenproben genommen. Danach wird man eine Kostenschätzung der Gemeinde für beide Radweg übermitteln. Seitens der Fa. Porr liegt eine Kostenschätzung von ca. € 500.000,- vor (beide Radwege). Nach Vorliegen dieser Kosten wird man konkret festlegen, welche Form und zu welchem Zeitpunkte die Sanierung erfolgt. Aufgrund der Radsaison möchte man schon im April 2021 starten.

d) Außengestaltung Kindergarten

Die Bauphase beim Kindergarten-Zubau geht dem Ende zu und jetzt möchte man die Außenanlagen vor dem Gebäude angehen. Hier soll eine Pflasterung des Gehsteiges, Grünflächen mit Baumpflanzung und eine Bombierung der Fahrbahn (vor dem Eingangsbereich) vorgenommen werden. Dies wurde auch konkret mit Architekt Halbritter, Baufirma Schiener und der Fa. Porr (Ing. Schmal) besprochen. Gewisse Arbeiten sind bereits im Auftrag der Baufirma enthalten. Seitens der Fa. Porr wird man einen Kostenvorschlag bringen.

In diesem Zuge sollen die dortigen Flächen bei den Reihenhäusern gleich mitgestaltet werden, um hier ein schönes Gesamtbild vor dem Kindergarten zu erzielen. Diesbezüglich wird die Fa. Porr ebenfalls Kosten vorlegen, welche wir dann in der nächsten Gemeinderatssitzung beschließen können!

Vorstand Ing. Gangl meint, dass die Sanierung von Gehsteigen generell im Ortsgebiet unbedingt vorgenommen werden muss. Die Gefahrenquellen sind bei vielen Gehsteigen enorm und hier liegt schon Gefahr im Verzuge vor, wo unbedingt gehandelt werden muss. Hier handelt es sich um öffentliches Gut und hierfür ist die Gemeinde verantwortlich.

Weiters plädiert er für eine Begrünung des Straßenzuges „Seegasse“ mit Sträucher und Bäumen. Kranke Bäume sollte man fällen und Baumscheiben, welche man begrünt, herstellen. Wäre sicherlich eine Bereicherung für das Ortsbild und für den Tourismus. Gemeinde muss Grünflächen schaffen, um den Anblick zu verschönern!

Bgm. Wegleitner sagt, dass man im nächstes Jahr einen großen Bereich der Gehsteigsanierungen vornehmen wird, da man voraussichtlich keine Straßen baut! Die „Seegasse“ ist ein wichtiger Straßenzug und spricht sich auch für eine Begrünung in angedachter Form aus. Problematisch ist leider, dass man Grünflächen ohne Genehmigung zuschüttet und dadurch fallen Grün- und Versickerungsflächen immer mehr weg. Hier muss ein Umdenken seitens der Ortsbevölkerung erfolgen.

e) Spielplätze

Vorstand Anna Sipötz weist darauf hin, dass die Spielplätze im Ortsbereich einer Renovierung bzw. einer Überholung bedürfen. Sicherheitsmaßnahmen müssen getroffen werden und auch Sand gehört aufgeschüttet. Im Seebadbereich gehört der erste Spielplatz saniert. Hier sollte man andenken, eventuell auch Spielgeräte für Kleinstkinder aufzustellen. Dies ist auch ein Wunsch von vielen Müttern.

Bürgermeister Wegleitner sagt, dass eine Überprüfung der Spielplätze jährlich durch die Fa. APAC Urschler KG (TÜV) vorgenommen wird. Diese werden immer auf ihre Sicherheit überprüft und falls Mängel vorliegend sind, werden diese auch von der Firma AGROPAC behoben. Dies ist in den letzten Jahren Standard, da die Sicherheit bei diesen Plätzen sehr wichtig ist.

Betreffend dem Spielplatz im Seebadbereich (nächst Lang) wird man Ideen und Kostenschätzungen einholen.

f) Tourismus

GR Heidemarie Galumbo gibt an, dass Liegen im Seebadbereich wichtig wären und diese sollte man ankaufen. Diesbezüglich hat sie ein Angebot der Gemeinde übermittelt und hier möge man tätig werde, um das Angebot attraktiver zu gestalten.

Auch wäre es von Vorteil, wenn man im Seebadbereich WLAN anbieten würde. In der heutigen Zeit ist dies wichtig und an solchen Plätzen nicht mehr wegzudenken! Hier sollte man Angebote einholen, um die Kosten zu kennen!

Der Wintergarten beim Tourismusbüro sollte neu gestaltet werden und eine Neumöblierung wäre hier sicher angebracht! Entsprechende Vorschläge und Angebote sollte man einholen.

GR Johann Unger regt an, beim Storchennest der Gemeinde eventuell eine Web-Kamera zu installieren, um das Treiben der Störche auf einem Bildschirm zu verfolgen! Diesbezüglich sollte man die Kosten ermitteln!

g) Brandschutzbeauftragter

Seitens des Gemeinderates wird festgehalten, dass Gerhard Fleischhacker als Brandschutzbeauftragter nicht mehr im Dienst der Gemeinde steht (Pension). Deshalb sollten man einen Gemeindearbeiter bzw. einen Mann von der Feuerwehr für diesen Aufgabenbereich bestellen.

j) Gemeindearbeiter

Aufgrund einer Anfrage berichtet Bürgermeister Wegleitner betreffend Führerscheine der Gemeindearbeiter, dass die Kollegen Etl Ernst und Fleischhacker Günter für den Führerschein „F“ bereits angemeldet sind und der Kurs mit 18. April 2021 beginnt. Dieser Traktorführerschein muss gemacht werden, da dies für die Gemeinde unbedingt erforderlich und für das Lenken der Fahrzeuge wichtig ist. Bemerkt wird, dass fast alle Gemeindearbeiter den Kurs bezüglich Staplerführerschein absolviert haben und hiezu berechtigt sind.

h) Markt

Am Samstag den 13. März 2021 wird in Illmitz wieder ein Krämermarkt abgehalten. Treffpunkt für das Kassieren ist um 09.30 Uhr, im Gemeindeamt. Das Kassieren erfolgt mit Maske und Abstand und wird sicher kein Problem darstellen. Auch andere Gemeinde halten einen Markt ab. Eine Ankündigung soll auf der Homepage und in den Schaukästen erfolgen.

g) Sitzung

Seitens des Gemeinderates werden folgende Termine vereinbart:

Vorstand: 23. März 2021, 19.00 Uhr.

Gemeinderat: 31. März 2021, 19.00 Uhr.

Vorstand Maximilian Köllner führt zum Schluss der Sitzung an, dass eine Entgleisung durch Vizebürgermeister Mag. Lidy in Bezug auf die Besoldungsreform vorgefallen ist, wofür er sich auch öffentlich in der heutigen Sitzung entschuldigt hat. Diese Entschuldigung war wichtig, zumal man seinem Gegenüber immer ein gewisses Maß an Wertschätzung entgegenbringen soll. Man lebt in einer Dorfgemeinschaft, wo fast alle Beschlüsse des Gemeinderates gemeinsam vorgenommen werden. Manchmal kommt es auch vor, dass man unterschiedlicher Auffassung ist und dann entscheidet eben die Demokratie.

Er kann nur hoffen, dass es bezüglich der Besoldungsreform keine Neiddebatte ausgetragen wird. Sicher hat man schon oft über das Verhalten der Gemeindearbeiter debattiert, doch dies soll auch ein Zeichen der Wertschätzung und ein gewisser Motivationsschub für die Arbeiter sein! Natürlich kostet dies der Gemeinde viel Geld, doch dies kommt vielleicht mit Leistung zurück!

Nachdem kein weiterer Punkt mehr auf der Tagesordnung stand, wurde die Sitzung vom Vorsitzenden, Bgm. Alois Wegleitner, um 20.40 Uhr, geschlossen.

Der Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: